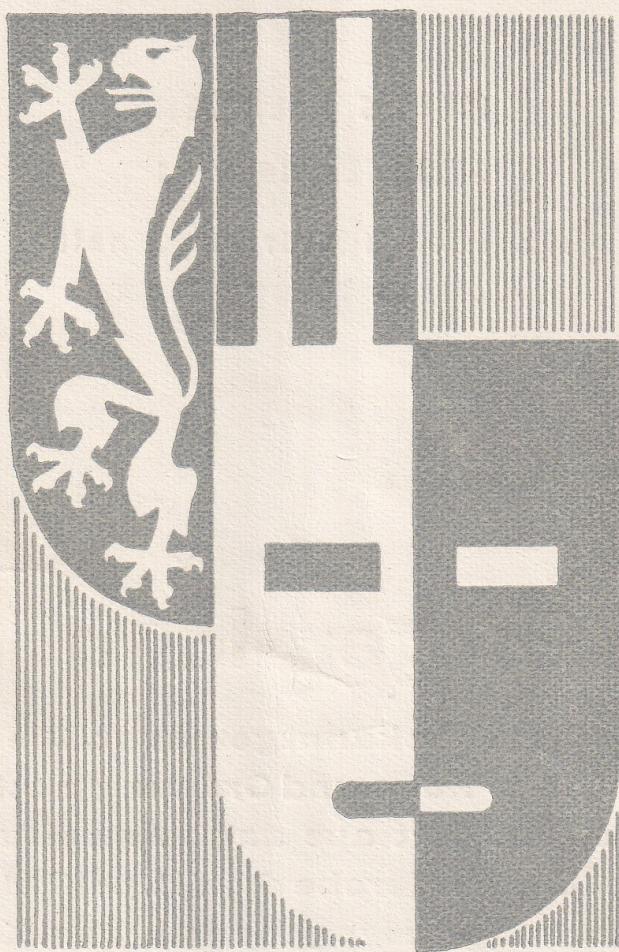


1940 1941



**BÜHNEN
DER REICHSMESSESTADT
LEIPZIG**

LEIPZIGER BÜHNENBLÄTTER

Herausgegeben vom Generalintendanten der Bühnen der Reichsmessestadt

NEUES THEATER

SPIELZEIT 1940/41

Verantwortlich für den Inhalt:

Wolfram Humperdinck

Fliegeralarm

wird von der Bühne herab bekanntgemacht. Die Theaterbesucher begeben sich in größter Ruhe und Ordnung nach der Vorhalle am Haupteingang und von dort aus nach Anweisung der Schließer in die Kellerräume. Die Garderobe darf lt. polizeilicher Anordnung erst nach der Entwarnung ausgegeben werden. Keller sind geheizt. Ruhiges und diszipliniertes Verhalten aller vermeidet jede Panik.

Verlag: Max Beck Verlag, Leipzig C1, Roßstraße 1/3 / Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Hans Badnik, Leipzig / Druck: Buchdruckerei Otto Regel GmbH., Leipzig C1, Frommann-
straße 4 / Preisliste 2 / Nachdruck des Textes und Wiedergabe der im Programmheft
veröffentlichten Bilder ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages gestattet



W A L T H E R Z I M M E R

† 24. 9. 1940

TODESERFAHRUNG

Wir wissen nichts von diesem Hingehn, das
nicht mit uns teilt. Wir haben keinen Grund,
Bewunderung und Liebe oder Haß
dem Tod zu zeigen, den ein Maskenmund

tragischer Klage wunderbarlich entstellt.

Noch ist die Welt voll Rollen, die wir spielen.
Solang wir sorgen, ob wir auch gefielen,
spielt auch der Tod, obwohl er nicht gefällt.

Doch als du gingst, da brach in diese Bühne
ein Streifen Wirklichkeit durch jenen Spalt,
durch den du hingingst: Grün wirklicher Grüne,
wirklicher Sonnenschein, wirklicher Wald.

Wir spielen weiter. Bang und schwer Erlerntes
hersagend und Gebärden dann und wann
aufhebend; aber dein von uns entferntes,
aus unserm Stück entrücktes Dasein kann

uns manchmal überkommen, wie ein Wissen
von jener Wirklichkeit sich niedersenkend,
so daß wir eine Weile hingerissen
das Leben spielen, nicht an Beifall denkend.

RAINER MARIA RILKE



WALTHER ZIMMER ZUM GEDÄCHTNIS

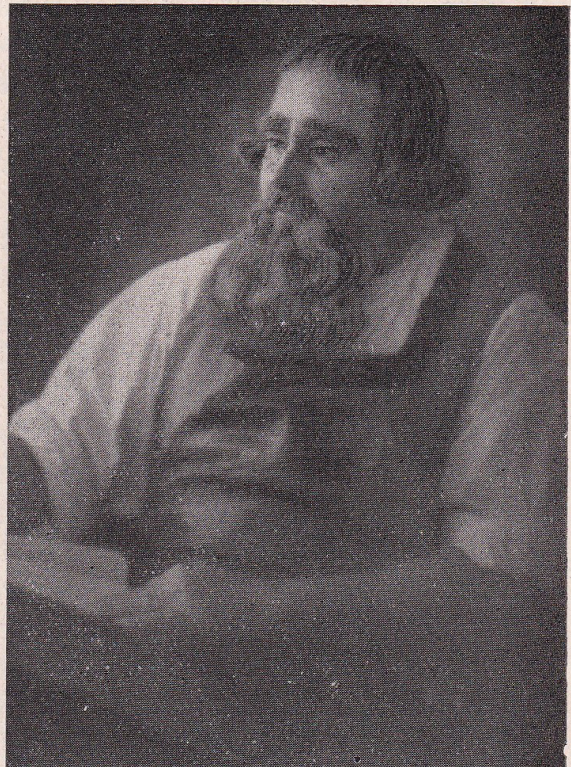
Unser Walther Zimmer ist nicht mehr! Die Trauerkunde mußte jeden, der Zimmer als Künstler und Mensch gekannt hat, auf das schmerzlichste treffen. Herausgerissen aus einem arbeitsreichen, treuen Leben, auf der Höhe der Reife, der künstlerischen Schaffenskraft stehend, ist er nach schwerer Leidenszeit von uns gegangen, abberufen in die Ewigkeit. Was wir an ihm verloren haben, zeigt die kaum zu schließende schmerzliche Lücke, die sein Hinscheiden in die Gefolgschaft der Leipziger Oper gerissen hat. Aber nicht nur der Künstler, der ergreifende Rührer vieler Helden- und Göttergestalten, wird uns fehlen, wir, die wir mit ihm wirken durften, werden auch den gütigen, starken Menschen vermissen, dessen gerader, offener Sinn Welt und Menschen sah, wie sie waren, der mit teilnehmender Sorge und selbstloser Hingabe sich für jeden einsetzte, der sich vertrauensvoll an ihn wandte. Dieses Väterlich-Umsorgende, das so viele der von ihm gestalteten Rollen mit Wärme durchdrang, gewann ihm das rückhaltlose Vertrauen von Leitung und Mitgliedern und berief ihn in das ehrenvolle Amt, als Obmann die persönlichen Interessen der künstlerischen Gefolgschaft zu vertreten, solange, bis Gesundheitsrückichten ihn zwangen, die Stelle im Vertrauensrat kurz vor Eintritt seines schweren Leidens zurückzugeben. Wenn wir hier zunächst seines klugen, segensreichen Wirkens in diesem Amte gedenken, so geschieht es nicht nur aus dem Gefühl der Dankbarkeit, sondern auch in bewundernder Anerkennung der vorbildlichen Charaktereigenschaft Walther Zimmers, hohes, nach letzter Erfüllung strebendes Künstlertum mit einem aus dem Herzen kommenden sozialen Sinn harmonisch zu vereinigen. Dieses Zusammenklingen schöner Eigenschaften in seiner kernig-süddeutschen Gemütsart zeigt den ganzen liebenswerten Menschen Walther Zimmer!

Zimmer war in Oberbayern beheimatet. Auf einer Anhöhe am Ufer des Staffelsees hatte er sich ein Anwesen geschaffen, ein freundliches Häuschen mit etwas Gartenland, das er mit rastlosem Fleiß und echter Liebe zur Scholle von Jahr zu Jahr vergrößerte und ausbaute. Dort fand er, den Blick auf die Alpenwelt gerichtet, Entspannung und neue Kraft für sein künstlerisches Schaffen in Leipzig. Diese Bodenständigkeit hatte sich Zimmer nach hartem Lebenskampf errungen. Im Jahre 1886 zu Mittweida geboren, vermochte er allen freudlosen Erschwerungen zum Trotz seine Bühnenlaufbahn durchzusetzen. Immer das Ideal der Helden Darstellung vor Augen, trat er zunächst als Schauspieler mit Operettenverpflichtung in den Verband des Theaters zu Innsbruck. Nur selten war ihm hier Gelegenheit geboten, sich als Baritonist bei Gastspielen von Wiener Opernsängern zu versuchen. Doch arbeitete er mit eiserner Energie an seiner stimmlichen Ausbildung, bis er, nach Unterbrechung durch den Weltkrieg, aus eigener Kraft zum vollwertigen Opernsänger ausgereift, am Stadttheater zu Augsburg als lyrischer Bariton von neuem beginnen konnte. Von dort führte ihn sein Weg über das Gärtnerplatztheater in München und Stadttheater in Düsseldorf nach Gera; hier ging er ins Heldenfach über und führte daneben als Spielleiter Regie. In stetig aufsteigender Linie kam er 1923 als Heldenbariton nach Chemnitz, bis ihn 1926 der Ruf nach Leipzig erreichte, wo seiner vielseitigen Begabung ein reiches Feld der Betätigung geboten werden konnte.

Zimmers stimmliche Anlagen und das Format seiner Persönlichkeit verwiesen ihn vor allem in das Rollengebiet der dramatischen Wagner-Gestalten. Er war ein ausgesprochener Wagner-Sänger, dem Stil und Auffassung für diese Aufgabe gleichsam im Blute lagen. Hier konnten sich sein Temperament und die Kraft seiner Darstellung voll und ganz auswirken. Wir denken an die eindrucksvolle Gestaltung seines Göttervaters Wotan und des Wanderers



Wotan



Hans Sachs

Telramund



Holländer



im „Ring des Nibelungen“, die die Hoheit und den Adel dieses tragischen Gottes, das Überragende seines ethischen Willens selbst in der Verkettung demütigender Schuld und tiefster schmachvoller Zerknirschung nie vergessen ließ; so furchtbar er im Zorn als rächender Gott zu erscheinen vermochte, so ergreifend war er im Abschied von dem, was er liebte. Wir denken an die düstere Gestalt des Fliegenden Holländers, an die Energie dieser Leidensdarstellung und der schmerzlichen Erlösungssehnsucht, an die großen Momente des spannungsreichen Schweigens, die dieser Sänger/Schauspieler wie wenige zu geben wußte. Wir denken an den Helden Telramund, an die von Zimmer wuchtig gestaltete Klage vor dem Königsgericht und an die leidenschaftliche Rechtfertigung auf der Schwelle des Münsters. Wir denken mit Rührung der blindergegebenen Treue des Tristan/Mannen Kurwenal, an das Elementar-Triebhafte in der Darstellung Zimmers. Alles überragend aber war sein lebenswerter Hans Sachs! Hier zeigte sich der seelische Reichtum des vielseitigen Künstlers: urwüchsiger, von Überlegenheit getragener Humor, gepaart mit Herzensgüte und zarter Poesie, von einem leisen Hauch der Entsagungstragik durchzogen. Zimmers schier unverwundliche physische Kraft bewältigte die anstrengende Partie in seinen gesunden Tagen bei vollem rücksichtslosem Stimmeneinsatz ohne die geringsten Anzeichen einer Ermüdung. Wohl durfte man Zimmer zu den besten Sängern des Hans Sachs rechnen, und die Leipziger Oper konnte mit Stolz auf diese ganz besondere Leistung ihres Mitglieds blicken.

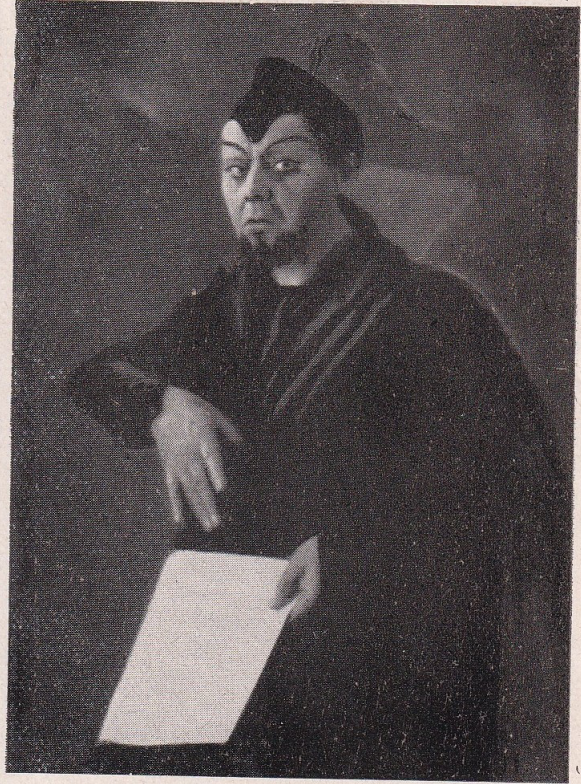
Zu den von Humor getragenen Rollen Zimmers gehörten neben dem Hans Sachs der Graf in „Figaros Hochzeit“, der Ochs auf Lerchenau im „Rosenkavalier“ und — nicht zu vergessen — seine wahrhaft köstliche Verkörperung des Himmelspförtners Petrus in Siegfried Wagners „Bärenhäuter“. Kammen in den erstgenannten Partien das Adels-Herrentum und die derbe Sinnlichkeit der beiden Kokoto/Landedelleute sehr fein pointiert zum Ausdruck, so zeigte sich in der Märchenfigur des Würfelspielers Petrus sein urwüchsiger Sinn für das Volkstümlich-Naive, seine Fähigkeit, die Darstellung gerissener Bauernschläue mit der himmlischen Hoheit dieses Nachfahren des „Siegfried“-Wanderers gar witzig zu vereinen.

Und wieder im Gegensatz zu diesen hellen Seiten seines Künstlertums die finstere Dämonie der schurkenhaften Gestalten eines Pizarro, Scarpia, Sebastiano und Johannes Freudhofer! Unvergessen auch die von elementarem Temperament und dunkler Leidenschaft getragenen Rollen des Boris Godunow, des Rigoletto, Alonzo und die erschütternde Gestaltung des rächenden Orest in Richard Strauß' „Elektra“. Überzeugend auch die Wucht des Stierkämpfers Escamillo, die fanatische Unerbittlichkeit des Groß-Inquisitors in Verdi's „Don Carlos“, die vornehm-überlegene Gestalt des Kardinals Borromeo in „Palestrina“, die dunkle Romantik des Geisterfürsten Hans Heiling und die kraftvolle und dennoch dem Kindeswillen weichende Redengestalt des Dietrich in Pfitzners „Armer Heinrich“. Und wohl eine seiner besten und ergreifendsten Leistungen: der erdenschwere, von triebhafter Väterlichkeit gezeichnete Färber Barak in „Frau ohne Schatten“, ausgeglichen in seiner schier unzerstörbaren Langmut, gewaltig, elementar in der Katastrophe und erhaben auf dem steilen Weg der Läuterung! Wir dürfen den Färber Barak wohl als den „Schwanengesang“ Zimmers bezeichnen, es war die letzte seiner großen, neugelernten Partien. Als er sie sang, als er sie formte, trug er den Keim des Todes in sich . . .

All das ist nun nicht mehr! Verklungen, verweht, vorbei! In Trauer stehen wir an deinem Grabe, lieber Walther Zimmer, und können uns nur der Empfindung hingeben um das, was wir mit dir verloren haben. Aber was du uns gabst, menschlich und künstlerisch, wird in uns fortleben. Die Kränze, die die Nachwelt dem Mimen so selten flieht, wir wollen sie dir winden, sie mögen Liebe, Treue und Bewunderung heißen und unverwelkt auf deinem Grabe ruhen. Ehre deinem Andenken! Dank deinem Wirken!



Holofernes



Mephisto

Pizarro



Petrus





Sebastiano

Ochs auf Lerchenau



Escamillo

Boris Godunow



Das Gedicht „Todeserfahrung“ entnahmen wir mit gütiger Erlaubnis des Insel-Verlags der Sammlung „Neue Gedichte“

Die Abbildung auf Seite 3 zeigt Walther Zimmer als Wanderer

Aufnahmen: Taggeselle 7, Hoenisch 2, Pieperhoff 2, Fritz-Gera 1, Privat 2

Leipziger Bühnenblätter • Neues Theater • Spielzeit 1940/41 Heft 5

Unsere Überlegenheit in der Luft



zeigt jeder Tag aufs Neue. Es ist notwendig, daß jeder Deutsche in lebendiger Fühlung mit allem bleibt, was sich in der Luft abspielt. Da leistet ihm die monatlich erscheinende Zeitschrift „Der Deutsche Sportflieger“ wertvolle Dienste.

Durch die Buchhandlungen oder durch die Post zu beziehen - Vierteljährlich frei Haus RM 1.05

Fernruf
23087

Emilie Köhler, Leipzig

Petersstraße
17

Das Fachgeschäft für modische Neuheiten

Schütz-Möbel

geben jedem Raum eine individuelle Note und besitzen die gefühlsmäßige Richtigkeit alter Handwerkskunst

Teppiche, Gardinen und Kunstgegenstände in reicher Auswahl

Stadtverkauf:

Specks Hof, Nikolaistraße, sowie Fabrik Körnerstraße 54/56

Goethestraße 8 / Brühl 80

„Winzerkeller“

Wilh. Kämpf / Ruf 215 55

Täglich: Künstlerkonzert
1a Schoppen- und Flaschen - Weine

Winzerklausen: vergrößert u. renoviert,
hiesige und echte Münchener Biere



Kammerfänger Theodor Horand

Phot. Hoenisch



Kammerfängerin Margarete Bäumer

Phot. Pieperhoff

Neue Leipziger Zeitung

Ich bringe jeden Morgen die NLZ ins Haus

STADT-BEZUGSPREIS MONATL. 2.30 RM. FREI HAUS



Grund- u. Hypothekenbank

AKTIENGESELLSCHAFT

Leipzig C 1, Markgrafenstr. 10, Ruf 250 85/86

Kapitalanlagen
in Hypotheken
und Grundstücken

Boenicke-Zigarren

Qualität von Ruf!

Thomasgasse 2 **Leipzig** Bismarckhaus

Khasana Kosmetik

TAG- UND NACHTCREME
GESICHTSPUDER
LIPPENSTIFT * WANGENROT
NAGELLACK * AUGENKOSMETIK

Dr. Korthaus

DR. KORTHAUS * FRANKFURT A.M.



**Der
Handwerker
feinster
Schmuckkultur**

Leipzig C 1
Barfußgäßchen 8

Silbergeräte, Bestecke, Trauringe
Smaragden-Brillanten bis 5 kar. u. mehr, günstigst
Auch bin ich selbst jederzeit Kassa-Käufer zu gut. Preis!

Fernsprecher 243 60

Tony Mahler

Markgrafenstraße 8

BIBLIOTHEKARIN

Leihbücherei :: Neueste Werke aus Literatur und Zeitgeschehen
Buch- und Zeitschriften-Verkauf

**Ihren Ohren
danken
Sie vieles!**

Darum



**SCHUTZ
AKUSTIKA,
OHRENLEIDEN**

gegen Erkältung bei Zugluft, Wind, naß-
kaltem Wetter, Erhitzung (Sport, Theater)
Tierhaarpfropfen, sind antiseptisch,
hautfarbig, schalldurchlässig und bei
oder -Schmerzen **sehr wohltuend!**
In Apoth./Drog. für 30 u. 90 Pf. kfl.

biltex



Ladengeschäft Katharinenstraße 11

Feldpostbriefe

Briefpapiere

Spielkarten

Vom Schreibtisch

bis zur

Heftklammer!

... alles was zu einer voll-
kommenen Büro-Einrichtung gehört
liefert Ihnen

Hindorf & Marx

Katharinenstraße 10-12
Fernruf 22730 u. 22745



Kammerlänger Heinz Daum

Phot. Hoenisch



Kammerlängerin Irma Beilke

Phot. W. Saeger, Berlin

DAMEN-KLEIDUNG • STOFFE • WÄSCHE • HERRENARTIKEL • HANDSCHUHE



*Ein Begriff für
modische Schönheit*

... aber nicht nur modisch vorbildlich, sondern auch besonders preiswert



URANIA

- Generalvertretung

K. FRANZ WAGNER

Leipzig C 1, Johannisplatz 1-2, I. Stock

Sachsenhof (Kein Laden!) Tel. 238 71

Verkauf / Verleih / Reparatur-Werkstatt

Sächsische Bank

Sachsenbank

Siliale Leipzig

Goethestraße 3/5 (am Augustusplatz)

Depositenkasse Grimmaischer Steinweg 12

erteilt Rat und Auskunft in allen Vermögensangelegenheiten
Annahme von Spareinlagen, auch in kleinsten Beträgen
Mündelsicher gemäß § 1808 BGB.

KONDITOREI UND KAFFEE

Leipzig C1
Tel. 24505

„Am Alten Theater“

VORM. ZIEGLER . INH. WERNER VIEWEG

Richard-Wagner-
Platz 1

Gebr. Rossmässler

Reichsstraße 19

Bänder

Tücher

Blumen

Mode-Neuheiten

Strümpfe

Spendet für das Kriegs-Winterhilfswerk 1940/41!



ERNST CLAUSS

Koks • Briketts • Anthrazit

O 5, Verlängerte Wißmannstraße

Fernsprecher 620 12 u. 686 34 / Gegründet 1878

Spitzen • Blumen
Mode-Neuheiten
Handschuhe
Strümpfe

Anton Oehler Nachf.

GRIMMAISCHE STRASSE 32

... und als festlichen Ausklang:

Ratsweinkeller

im Neuen Rathaus zu Leipzig



Anerkannt vorzügliche Küche.

Preiswerte

Flaschen- und Schoppenweine.

Pächter: Wilhelm Karst



Lilly Trautmann

Phot. Clajus



Gottlieb Zeithammer

Phot. Müller, Wiesbaden

Wir liefern jeden Posten

Fußbodenpflegemittel

sowie

schäumende Reinigungsmittel

Kurt Gerhardt & Backes

Leipzig C 1 Querstraße 26/28 Ruf 192 42/52
 Ludendorffstraße 4

Das Haus moderner Innendekoration

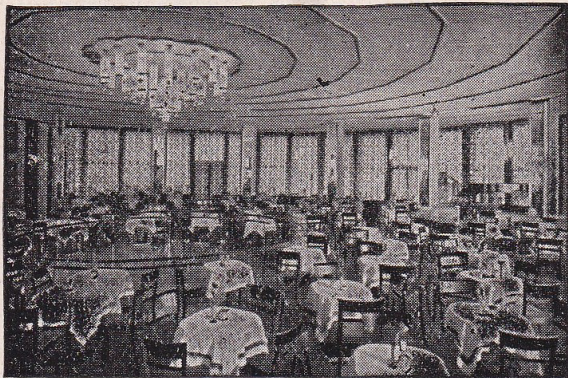


Teppiche / Gardinen
 Möbelbezugsstoffe
 in bewährten Qualitäten



Teppichhaus G. H. SCHRÖDTER

LEIPZIG C 1 • NEUMARKT 31—33 • FERNRUF 225 43 • 20190



„Pavillon“

AM AUGUSTUSPLATZ

4 „Uhr“ Tee

NACHMITTAGS UND ABENDS

Konzert

**Werdet Mitglied
der
NSV!**

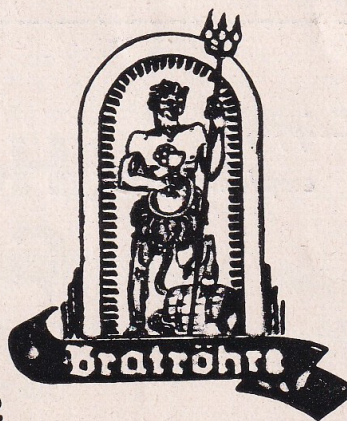


Ein schönes Kleid
für festliche Stunden -
aus der reichen
Auswahl der
Vobach-
Modelle



In Leipzig erhältlich:

Vobach-Haus Augustusplatz 8
Steigerwald & Kaiser Königsplatz 1



Brühl 2

**Tel.
12690**

**Das Haus der Stimmung
Erstklassige Küche
Bestgepflegte Biere und Weine
Künstler-Kapelle
Sehenswürdigkeit Leipzigs!**

*Zu
Geschenknzwecken
und zur
Ausschmückung
des Heims*

LEIPZIG



LEIPZIG

*Hans Dittrich
Leipzig C1, Markt 17
Königshauspassage
Ruf 21022*

Anno 1520
DR. E. MYLIUS
Fernspr. 114 60 / 206 74

ENGEL-APOTHEKE

Anno 1520
Leipzig C1, Markt 12
Versand durch Eilboten!

Spezialitäten des In- und Auslandes
Laboratorium für Harnanalysen und alle chem. und mikroskop. Untersuchungen



ORIENT- TEPPICHE

IN REICHSTER AUSWAHL

P. Lösche

LEIPZIG N 21, Theresienstraße 6
Lagerhaus 4 • Fernsprecher 53979

In Leipzig

empfehlen sich:

Hauptbahnhofs- Gaststätten

J O A C H I M N A U M A N N

Die größte Bahnhofsgaststätte Deutschlands

Die oft preisgekrönte Küche von Weltruf

Die beliebten Abteilungen **Weinrestaurant** und **Speisesaal**

Eigene Fleischerei, Konditorei und Bäckerei

2 Künstlerkapellen

FÜR HERBST UND WINTER



**Seide · Wolle · Samt
SPITZEN**

VON

SEIDEN - GROSS

Leipzig C1, Markt 13

Tiefeland

Hoch- und Tiefeland sind Symbole menschlicher Leidenschaften. Aus diesem Sinnbild schuf d'Albert, kraft der Musikalität seines Wesens, seine Oper.

Morgengrauen liegt über dem Gebirge. Nando, ein Hirt, treibt seine Herde zur Weide. Da begegnet ihm ein anderer Hirt, Pedro, und erzählt ihm seine Traum-Sehnsucht nach einer Frau. Er schleudert einen Stein und denkt: „Wo der Stein hinfällt, kommt die Frau des Weges her.“ Der Wunsch erfüllt sich, Sebastiano, Pedros Herr, kommt, mit ihm seine Geliebte Marta und der Gemeindeälteste Tommaso. Sebastiano hat viele Schulden und muß, um nicht zugrunde zu gehen, eine reiche Frau heiraten. Da aber das ganze Dorf sein Verhältnis zu der schönen Marta, der Verwalterin seiner Mühle, kennt, will er diese, um allen Redereien aus dem Wege zu gehen, mit dem Hirten Pedro verheiraten. Er hofft, der mittellose Pedro werde ihm nicht im Wege sein, wenn er Marta besuchen will. Als Marta den Plan erfährt, flieht sie, während Pedro, geblendet von ihrer Schönheit, Sebastiano willig ins Tiefeland folgt.

In Martas Mühle wird der Mühlknecht, Moruccio, von den neugierigen Mägden ausgefragt, ob es wahr sei, daß Marta heirate. Da tritt Marta selbst herein und weist die Klatschenden hinaus. Bald darauf kommen Sebastiano und Tommaso mit Pedro, umringt von Dorfbewohnern. Sebastiano befiehlt Pedro, sich für die Hochzeitsfeier umzukleiden, und als Sebastiano mit Marta allein ist, befiehlt er ihr, Pedro zu heiraten — in der Nacht aber werde er zu ihr kommen. Marta weigert sich, Sebastiano zu empfangen, willigt aber ein in die Hochzeit mit Pedro. Inzwischen hat Moruccio dem Gemeindeältesten Tommaso den Sachverhalt erzählt, dieser stellt Sebastiano zur Rede und will die Trauung verhindern. Es ist zu spät, die Glocken verkünden, daß Pedro und Marta Mann und Frau sind. Als die Neuvermählten allein sind, wirbt Pedro um Martas Liebe, sie aber weist ihn zurück und verhindert, daß er in ihre Kammer kommt. Schließlich schläft Pedro übermüdet ein, und Marta kauert sich zu dem schlummernden Pedro und hofft, auf diese Weise Schutz vor Sebastiano gefunden zu haben.

Auerbachs Keller

C 1, Grimm. Str. 2. Ruf 102 68

Palmengrotte (Klosterschänke)

C1, Gewandgäßchen 2. Ruf 199 49/199 50

Inhaber: Alfred Langöhrig

**Spezialausschank
der weltberühmten Dort-
munder Union-Brauerei**

**Das Lokal der stadtbekannten gut-
gepfl. Biere, Pilsener Urquell, Dort-
munder Union-Biere, Gohl. Pilsener**

Großer Mittagstisch von 12 bis 15 Uhr

Neues Theater Leipzig

Sonntag, den 27. Oktober 1940

1. Unrechts-Vorstellung (8. Folge blau)

Ziefland

Musikdrama in einem Vorspiel und zwei Akten nach A. Guimera von R. Lothar

Musik von Eugen d'Albert

Sebastiano, ein reicher Grundbesitzer	Franz Hahnenfurth, Breslau, a. G.
Tommaso, der Älteste der Gemeinde	Friedrich Dalberg
Pedro, ein Hirte	August Seider
Moruccio, Mühlknecht	Walter Streckfuß
Marta	Margarete Bäumer
Pepa	Maria Mattfeld
Antonia	Hermine Lohse
Rosalie	Edla Moskalento
Nuri	Lotte Schürhoff
Rando, ein Hirte	Hanns Fleischer
Ein Bursche	Lorenz Geschmack

im Dienste Sebastianos . . .

Das Stück spielt teils auf einer Hochalpe der Pyrenäen, teils im spanischen Ziefland von Catalonien, am Fuße der Pyrenäen

Musikalische Leitung: Oscar Braun

Spielleitung: Heinz Hofmann / Bühnenbilder: Oswald Jhrke / Chöre: Johannes Frißche

Stadt- und Gewandhaus-Orchester

Pause nach dem ersten Akt

Änderungen vorbehalten

Rückgabe von Eintrittskarten wegen Umbesetzungen ausgeschlossen

Einlaß 18 Uhr

Anfang 18½ Uhr

Ende 21 Uhr

**SEIT
85 JAHREN**



**FÜHRENDE
WELTMARKE**

Fabrikmagazin
und ständiges Verkaufslager:

Hindenburgstraße 59
Ruf: 208 56 / 208 58

Neues Theater

Montag, 28. Oktober, 18³/₄ Uhr
Vorstellg. f. KdF. (Ring 9), zgl. öfftl. Vorstellg.
Martha

Dienstag, 29. Oktober, 19 Uhr *)
1. Anrechts-Vorstellung (6. Folge grau)

Die pfffige Magd

Mittwoch, 30. Oktober, 19 Uhr *)
1. Anrechts-Vorstellung (7. Folge gelb)

Tosca

*) Anrechts-
Gutschein-Umtausch

Donnerstag, 31. 10., 18¹/₂ Uhr - Außer Anrecht
Eine Nacht in Venedig

Freitag, 1. November, 19 Uhr
Vorstellg. f. KdF. (Ring 12), zgl. öfftl. Vorstellg.
La Traviata

Sonnabend, 2. November, 18¹/₂ Uhr
2. Anrechts-Vorstellung (2. Folge rot)
(vorverlegt vom 5. 11.)

Der fliegende Holländer

Altes Theater

Montag, 28. Oktober, 19 Uhr
Vorstellg. f. KdF. (Ring 8), zgl. öfftl. Vorstellg.

Donnerstag, 31. Oktober, 19 Uhr
Vorstellg. f. KdF. (Ring 10), zgl. öfftl. Vorstellg.

Der G'wissenswurm

Dienstag, 29. Oktober, 19 Uhr *)
Öffentliche Vorstellung, zugl. Anrecht 2 C rot

Freitag, 1. November, 19 Uhr *)
Öffentliche Vorstellung, zugl. Anrecht 2 E rot
Das Mädchen Till

Mittwoch, 30. Oktober, 18¹/₂ Uhr *)
Öffentliche Vorstellung, zugl. Anrecht 1 D rot

Sonnabend, 2. 11., 18¹/₂ Uhr - Außer Anrecht
Cavour

*) Anrechts-
Gutschein-Umtausch

Sonntag, 3. Nov., 15¹/₂ Uhr - Außer Anrecht
Das Mädchen Till

19 Uhr - Außer Anrecht - Zum 25. Male!
Der G'wissenswurm

Schauspielhaus

Montag, 28. Oktober, 19 Uhr
Vorstellung für KdF., zugl. öfftl. Vorstellung

Die drei Jungfrauen von Orleans

Dienstag, 29. Oktober, 19 Uhr *)
Öffentl. Vorst., zugl. Anrechte 2 C blau/grün

Freitag, 1. November, 19 Uhr *)
Öffentl. Vorst., zugl. Anrechte 2 E blau/grün

Clavigo

*) Anrechts-
Gutschein-Umtausch

Mittwoch, 30. Oktober, 19 Uhr *)
Öffentliche Vorstellung, zugl. Anrecht 2 D grün

Sonnabend, 2. 11., 19 Uhr - Außer Anrecht
Der Biberpelz

Donnerstag, 31. 10., 19 Uhr - Außer Anrecht
Karl III. und Anna v. Österreich

Zwei „Fürsten“ in einer Zweizimmerwohnung

Sonntag, 3. Nov., 15 Uhr - Außer Anrecht
Die drei Jungfrauen von Orleans

19 Uhr - Außer Anrecht
Liebesbriefe

DRESDNER BANK



LEIPZIG C 1, DITTRICHRING 21 / ECKE BOSESTRASSE
DEPOSITENKASSE IM ZENTRUM: GOETHESTRASSE 7
Weitere Depositenkassen in allen Stadtteilen

Verwaltung von Spargeldern und Wertpapieren
Beratung in allen Geldfragen

Das Photographieren und Filmen ist im Theater nicht gestattet!

Bezugscheinpflichtige Lieferwagen

Phänomen Granit 1 1/2 t

Framo 3/4 t

DKW 1/2 t



Tauscher Kraftfahrzeug-Handelsgesellschaft

Fleischerplatz 1

Ruf 720 76

Am Morgen wird Marta durch den Gesang Nuri, eines Dorf Mädchens, geweckt. Auch Pedro erwacht und kommt mit Nuri in ein Gespräch, im Verlauf dessen er von den wahren Absichten Sebastianos erfährt. Marta wird auf Nuri eifersüchtig und entdeckt ihre wachsende Neigung zu Pedro. Da kommt Tommaso, und durch seinen Zuspruch klärt sich alles in ihr. Sie erkennt, daß sie Pedro wahrhaft liebt und daß er der Mann ist, der sie von dem unnatürlichen Verhältnis zu Sebastiano befreien kann. Als Pedro kommt, um sich von Marta zu trennen, gesteht sie ihm, daß sie von Sebastiano schon mit 13 Jahren verführt worden sei. Da siegen auch in Pedro Mitleid und Liebe, und Pedro und Marta beschließen, aus dem Tiefland der Gemeinheit hinauf in das Hochland zu fliehen. Sebastiano zwingt Marta zum Tanz; Pedro will es verhindern; es kommt zum Kampfe zwischen den beiden Männern; aber die Bauern, Sebastianos Gefolge, werfen sich dazwischen und schleppen Pedro fort.

Gegen Abend tritt Sebastiano zu den versammelten Dorfbewohnern und schärft ihnen ein, aufzupassen, daß Marta nicht entfliehe. Da erscheint Tommaso und erzählt Sebastiano, daß er dem Vater der reichen Braut die ganze Wahrheit erzählt habe und daß dieser sich nun weigere, seine Tochter dem Wüßling zu vermählen. So sind Sebastianos Hoffnungen auf das Geld des reichen Schwiegervaters zerschlagen. Er will nun Marta zwingen, zu ihm zurückzukehren, aber diese weigert sich, sie will hinaus aus dem Schmutz des Tieflands, in Pedros Welt. Sie versucht zu fliehen, aber Sebastiano folgt ihr; Pedro springt dazwischen; es kommt erneut zum Kampf zwischen den beiden Männern. Sebastiano stirbt, während Pedro mit Marta in die reine Luft des Hochlandes zieht.

L. B.



HORN führt nur **Weine,**
erprobte
die **von Tausenden bevorzugt** werden.

Überzeugen Sie sich selbst in der nächsten **HORN-VERKAUFSSTELLE** von der reichhaltigen Auswahl, den vorzüglichen Qualitäten und der bekannten Preiswürdigkeit.

Weingroßkellerei, Branntwein- und Likörfabrik

WILHELM HORN Stadtgeschäft: **Grimmaische Str. 20**
Ruf 10527

S 3, Arndtstraße 33 / Nürnberger Straße 25 (früher Johannisplatz)

Für telephonische Bestellungen Ruf 54141

Horn-Verkaufsstellen in allen Stadtteilen, kenntlich am Horn-Schutzzeichen

„Börsenkeller“

Das Speiselokal am Hauptbahnhof

Tucher-Bräu

Inh. W. Bünjche Ruf 207 67

Gedecke zu 1.—, 1.40, 2.— u. 3.— RM. Nach dem Theater die kleine Karte!

F. A. Siegel

Juwelen * Uhren

Leipzig C1, Schuhmachergäßchen 11

Gegründet 1867

Trauringe

Bestecke

Eigene Werkstatt

für Neuanfertigung
und Reparaturen



PATENT-
BESTECKE

OTTO REGEL

GBHM · Buchdruckerei

Leipzig C1 · Frommannstraße 4 · Fernruf 604 40, 604 41

Drucksachen in preiswerter Qualitätsausführung

Tafel- u. Kaffeegeschirre
Kristall
Feinversilberte Geräte
Modeschmuck

Otto Buhlmann

Petersstraße 36

Gullmann's

Katharinenstraße 18

ET

Regina

Grimmaische Straße 8

Die bevorzugten Weingaststätten mit der einzigartigen Musik am Flügel

v. 10-40 Pfg. **Pressler's**
Erntekrone
EINE MEISTERLEISTUNG


H. PRESSLER GM
LEIPZIG
GOETHESTR.
AM AUGUSTUSPLATZ

HEILBRUNNEN

zur
Haustrinkkur

Natürliche **MINERALWASSER**

als gesundheits-
förderndes
Tischgetränk

Naturreine alkoholfreie **SÜSSMOSTE**

Mineralquellenversand GmbH.

Lieferung frei Haus!

Leipzig C1 • Hainstraße 3 • Ruf 57214



Camilla Kallab

Estúdio, Buenos Aires



Kammerfänger Hanns Fleischer

Feurich

Flügel - Pianinos - Klein-Pianos

Leipzig C 1, Kolonnadenstr. 30

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt



Bank für Jedermann seit 1856

Hauptsitz Reichsmessestadt Leipzig
gegenüber Hauptbahnhof

Niederlassungen an allen größeren Orten
Mitteldeutschlands und im Sudetengau



Gegr. 1872

Oscar Richter, Juwelier

Juwelen · Gold · Silber

Hohmannshof

Petersstr. 15 — Neumarkt 16

Gaststätte Altmann

IMMER
STIMMUNG

PFAFFENDORFER STRASSE 9
DIE VORNEHME GASTSTÄTTE

IMMER
BETRIEB

PURA

reinigt und färbt
schnell und preiswert

Leipzig-Eutritzsch, Wittenberger Straße 38

Filialen: Salzgäßchen 6 [Tel. 144 24] · Bayr. Str. 48
Adolf-Hitler-Straße 64 [Tel. 377 10] und 119
Körnerstraße 33 · · · · Elisabethstraße 19a

Teppiche, Portieren, Herren- und Damengarderobe

Mottensichere Imprägnierung, Mottentötung (Kostenfreie Abholung und Wiederezustellung)

Möbelaufbewahrung

Telephon-Nr. 553 33, 530 67

Tante Anna

Am Neuen Theater

Herzenlichtgemütlichkeit

Musik, stimmungsvoll und hoch vornehm
Sammelfündchen vor und nach dem Theater

Pilsner Urquell

und

Bayrisch Bier



KOHLLENHOF G.M.B.H.

Leipzig S 3 / Lößniger Str. 13a

Fernruf: 31274 und 31559

Briketts / Kohlen / Koks / Anthrazit / Steinkohlen / Holz usw.

Der Edeka-Kaufmann ~ ~ ~

Dein Berater!

Er ist gut unterrichtet und erhält ausreichend Informationen von seiner Einkaufsgemeinschaft, die rund 38 000 Kaufleute betreut. Dieser gemeinsame Einkauf bürgt dafür, daß alles Erdenkliche getan wird, um alle Kunden zu Frieden zu stellen. Halten Sie Ihrem Edeka-Kaufmann die Treue!



~ Fachgeschäfte überall.

In Leipzig und Umgebung 360 an diesem Zeichen kenntlich!



Maria Cornelius

Phot. Pieperhoff



Edla Moskalenko

Phot. Reinhard

Johanna Richter

LEIPZIG C 1 GRIMMAISCHE STRASSE 13
RUF 1 46 48



ELEGANTER DAMENPUTZ

Höchstleistungen

im Gold- und Silberschmiede-Handwerk

Goldene Medaille Paris 1937

W. Stoll, Petersstraße 28

d'Arnot

Puder- und Parfümerie-Bar
Kosmetik

LEIPZIG C 1, PETERSSTRASSE 1

Die biologische
Hormon-Schönheitspflege!

Lassen Sie sich bei uns von unseren Kosmetikerinnen über die richtige Anwendung der Hormon-Präparate beraten. Sie sichern sich dadurch den unbedingten Erfolg

Spendet für das Kriegs-Winterhilfswerk 1940/41!



Verteilungsstellen in allen Stadtteilen und Vororten!

Mitglied kann jeder Volksgenosse werden!

Verbrauchergenossenschaft Leipzig

e. G. m. b. H.



die Königin der Kleinschreibmaschinen

Montblanc Matador

Füllhalter und Füllstifte

ERICH H. DIETSCH

Spezialgeschäft

Leipzig C1 Hainstraße 12

Telephon 23502

gegenüber UT-Lichtspiele

Vornehme

Eleganz

durch

Berndt

das führende

Tapeten

Spezialgeschäft am Platz

Ecke Gottschedstraße und Zentralstraße

Ruf 244 26 und 255 11



Urfula Richter



Ilse Zimmermann

Phot. Grundmann, Dresden

Franz Breitweg *Juwelier*

C1, Schuhmacher-
gäßchen 9

Neu-Anfertigungen und Umarbeitungen
Ankauf von Brillanten, Alt-Gold und -Silber



Bunte Beyer-Schnitte
Neumarkt 29



Opernblätter :: Lorgnetten
Grabich u. M. Tauber, Nikolaistr. 11 u. Markt im Alten Rathaus

ALTHOFF

die beliebte

Einkaufs-

Stätte

*im Zentrum
Leipzigs*

Der Name

ALTHOFF

*Gürgt für Qualität u.
Preiswürdigkeit*



Entwurf: Blank, Leipzig

*Konzert
Kaffeehaus*
CORSO
*am
Augustusplatz*
LEIPZIG
KÜNSTLERKONZERTE
UND UNTERHALTUNG